

Wie schön wäre es jetzt  
zu Hause im warmen Bett...



## Abschlussfahrt mit den Jubilaren Sämi und Ruedi

Dem Vernehmen nach fünf normale Softshell-Fahrer und drei Elektriker. Anm. der Redaktion

Am kühlen Morgen des 29. Septembers, versammelten sich um 8.15 Uhr 8 Biker und ein Begleitfahrzeug, gesteuert von Burgi in der Neumatt. Das Ziel war das Entlebuch, bzw. die Naturfreundehütte «Schrattenblick» am Hilferenpass.

Gut gelaunt starteten wir um 9.30 Uhr. Der Weg führte uns über Rickenbach nach Sursee. Auf einem schönen Wanderweg entlang dem Sempachersee, erreichte wir nach ca. 1 Std. Oberkirch, wo wir einen Kaffeehalt einbauten. Burgi erwartete uns schon. Nachdem Rene noch die glorreiche Idee hatte, einen halben Meter Cremeschnitten zu organisieren, machten wir uns auf den Weg in Richtung Buttisholz. Mehrheitlich auf wunderschönen Wanderwegen führte uns die Fahrt durchs Luzerner Hinterland, wunderschön mit Blumen geschmückten Holzhäuser, Spycher oder ganze Weiler. Nach Buttisholz gings weiter durch Wälder, Wiesen und Singeltrails bis an den Soppisee, den wir auf einem schönen Fussweg zur Hälfte umfahren mussten. Eine giftige Steigung führte uns zu einem abgelegenen Bauernhof mit einem Wolfsgehege. Vorbei an Buholz erreichten wir pünktlich zum Mittagessen Wohlhusen. Gestärkt schwangen wir uns wieder auf den Sattel und erreichten kurz darauf den Einstieg auf den Emmenuferweg. Diese Teilstrecke bis nach Schüpflheim bietet alles, was das Bikerherz erfreut! Weiter gings in Richtung Escholzmatt. Nach zwei kurzen, aber giftigen Aufstiegen kehrten wir ein letztes Mal ein, vor dem Bergpreis. Ueber Wiggen erreichten wir kurz darauf die Rampe zum Hil-

ferenpass. Noch 6 Km und 300 Höhenmeter bis zur Hütte, das mussten wir uns verdienen. Nach insgesamt 72 Km und ca. 1200 Höhenmetern erreichten wir unser Ziel.

Mit feinen Grilladen und Salat, Dessert und das eine oder andere Tee-Zwätschge von Schankmeister Oski luden wir nicht nur unsere, sondern parallel auch die Batterien der E-Bikes im Keller. Am Sonntagmorgen erwartete uns ein Traumtag. Keine Wolke am Himmel und angenehme Temperatur. Das Morgenessen genossen wir im benachbarten Bauernhof.

Die Heimreise führte uns über den Hilferenpass nach Flüfli. Das tolle Wetter, die wunderschöne Gegend und der Geruch nach Heu und Kühen liess unsere Herzen aufgehen. Nach rasanter Fahrt bis nach Wohlhusen, nahmen wir den steilen Aufstieg am Tropenhaus vorbei bis zur Anhöhe unter die Räder, um anschliessend die Abfahrt nach Buholz zu geniessen, unser erster Halt. Metzgergassfesche Feeling kam auf, Burgi erwartete uns mit dem Helfer T-Shirt!

Unser nächstes Ziel war eine Pizzeria in Sursee. Nach dem letzten Aufstieg über den Tannberg erreichten wir müde, aber zufrieden und vor allem gesund unser Ausgangsort Reinach. Wir erlebten zwei tolle Biketage in einer super harmonisierenden LG-Gruppe. Vielen Dank an alle Teilnehmenden! Gruss Ruedi





*Alles fahrbar...*



*Im Frühtau zu Berge...*



*Reicht der Biervorrat...?*



*Im Hinterland...*



*Wer wohl diesen Haufen gesetzt hat...?*



*21.10 Uhr und schon etwas gekäpelt...*